

### Erreger

Enterotoxinbildende Stämme von *Escherichia coli*. Das Toxin verursacht im Dünndarm eine Sekretionsstörung.

### Übertragung

Die Erreger werden oral aufgenommen. Neben den an Durchfall leidenden Tieren sind v.a. die älteren Ferkel Träger und Ausscheider von krankmachenden E. coli. Infektionsquellen sind feuchte, kotbedeckte Flächen, verschmutzte Tränken und vor dem Einstellen ungenügend gereinigte Buchten und Geräte.

### Klinik

Die Krankheit tritt am häufigsten in den ersten Lebenstagen (Lebensstunden!), um die 3./4. Lebenswoche, in der 1./2. Woche nach dem Absetzen oder nach dem Einstellen in die Mast auf.

- Wässriger Durchfall
- Austrocknung infolge Flüssigkeitsverlustes, tiefliegende Augen, Gewichtsverlust
- Selten Erbrechen
- Sterblichkeit hoch (v.a. bei Durchfall in den ersten Lebenstagen)

### Diagnostik

- Bei typischem Durchfall kann die Verdachtsdiagnose im Stall anhand der Symptome gestellt werden
- Kottupfer von 3 - 4 unbehandelten Tieren
- Sektion mit bakteriologischem Nachweis

### Vorgehen im Verdachtsfall

- Bei Bedarf Betriebsbesuch durch den Bestandestierarzt und/oder den SGD-Berater
- Rasche Behandlung der betroffenen Tiergruppe
- Sektion oder/und Kottupfer

### Massnahmen und Prophylaxe

- Orale antibiotische Behandlung mit Coli - wirksamen Medikamenten.
- Elektrolyt- & Glucoselösung (oralen Flüssigkeitsersatz) anbieten.
- Futterentzug bei reichlichem Wasserangebot. Allmählicher Steigerung auf das normale Fütterungsniveau.
- Schutzimpfung der Muttersauen (bei Durchfall der Saugferkel in den ersten Lebenstagen).
- Kritische Überprüfung der Haltungs- & Fütterungstechnik: Hygiene, Wasserversorgung optimieren, Angewöhnung an das Futter.
- Diätetische Massnahmen (Absetzferkel): Rohfaser im Futter > 6%, rationierte Fütterung, Diätfutter.
- Einsatz von antibiotischen Fütterungsarzneimitteln nach dem Absetzen (Resistenzen beachten), bis andere Massnahmen greifen.
- Hygiene ist sehr wichtig: Rein – Raus / Reinigung – Desinfektion.
- Für optimales Mikroklima (Ferkelnester) bzw. Stalltemperatur sorgen.